

# Weird Scenes from Anime

## Meine FanFiction Ideen (wird bei positiven Kommentaren fortgesetzt)

Von rootathell

### Kapitel 6: Setsuna's worst Headache (Ranma/Sailor Moon)

Ranma/Sailor Moon xover

Timeline Information: Diese Fanfiction spielt einige Wochen nach dem letzten Manga der Ranma 1/2 Serie und etwa eine Woche bevor Luna Usagi als Sailor Moon identifiziert.

[Gates of Time]

"Verdammt, irgendwo muss dich noch eine drin sein" grummelte Setsuna Meiou aka Sailor Pluto aka Time Guardian, als sie durch Berge von leeren Tablettendosen kramte, auf der Suche nach dem Elixier, das ihr die letzten 17 Jahre zumindest etwas erträglicher gemacht hatte. Doch leider verlief ihre Suche erfolglos, weshalb sie sich derzeit fühlte, als würden sich die Großmutter aller Migräneanfälle und der Großvater aller Folgen einer durchzechten Nacht ein Stelldichein in ihrem Kopf geben.

Dieser Schmerz den Sailor Pluto gerade war nicht wegen einer immensen Veränderung des Zeitstromes, sondern wegen der Präsenz einer gewissen Person auf der Erde...Ranma Saotome, der Personifizierung von Chaos, dem einzigen, der seinem Schicksal und Vorsehung ein Schnippchen schlagen kann und mit einem Lächeln dem Tod von der Schaufel springt. Wohin er auch geht, bringt er Chaos und Veränderung. Für Setsuna war er ein persönlicher Alptraum, da das Time Gate Ordnung brauchte um die Zukunft einer Zeitlinie zu sehen. Ranma's Chaosfaktor war allerdings so hoch, dass es Setsuna nur gelegentliche Blicke in Ranma's Zukunft gewährte. Was sie in diesen kurzen Momenten sehen konnte, war der einzige Grund wieso sie sich nicht früher um dieses Problem 'gekümmert' hatte. Ranma 'Godslayer' Saotome, Erbe der Musabestu Kakuto Saotome Ryu und wahrscheinlich stärkster Kämpfer auf der Erde, war trotz seiner unsicheren Zukunft vorbestimmt, Saffron den Phönixgott zu besiegen, der ein großes Hindernis für die Entstehung von Crystal Tokyo darstellte, wofür Setsuna dankbar war. Was ihr allerdings Sorgen machte war, dass Ranma es wieder einmal geschafft hatte das Unmögliche möglich zu machen, da Akane Tendo bei diesem Kampf überlebte, was in 99.9% der Zeitlinien nicht der Fall war. Das wiederum

bedeutete, dass ein Wunder geschehen musste, um diesen Fall zutreffen zu lassen. Diese Störung des Zeitstroms veranlasste Setsuna zum Handeln. Wenn es Ranma möglich wäre die Zeitlinien so extrem aus den Bahnen zu werfen, war er eine ernsthafte Gefahr für Crystal Tokyo und musste eliminiert werden. Das einzige Problem war, wie besiegt man jemanden, der einen GOTT besiegt hatte? Setsuna machte sich keine Hoffnungen, einen Kampf gegen Ranma zu gewinnen, sollte es zu einer direkten Konfrontation kommen, also gab es nur eine Möglichkeit, Ranma aus der Zeitlinie zu entfernen...ihn woanders hinschicken, wo er diese Welt nicht beeinflussen konnte. Und so plante Setsuna weiter, eine Möglichkeit suchend Ranma zu überlisten.

[20:00, Nerima-ku, Tendo Dojo]

Nach dem Abendessen mit den Tendos verbrachte Ranma den Rest des Abends wie in den letzten paar Monaten...er saß auf dem Dach und schmolte wegen all der Ungerechtigkeiten...Korrektur...Wahre Männer schmollen nicht. Also saß Ranma auf dem Dach und dachte über sein Leben in den letzten Monaten nach und vor allem über die letzten paar Tage und Wochen. Vor knapp einem Monat hatte er das erste Mal getötet. Er hatte ein Leben genommen um ein anderes zu beschützen. Er war kein Kämpfer mehr sondern ein Krieger. Er hatte das Unmögliche möglich gemacht und einen GOTT getötet, um Akane zu beschützen. <Und wie bedanken sie sich alle? Tendo und Oyaji veranstalten eine Hochzeit, Shampoo, Mousse, Kodachi, Kuno, Ryoga und Okyo bombardieren sie und Akane schiebt die Schuld auf mich, obwohl ich nichts dafür kann, weil Nabiki alle über die Hochzeit informiert habe> dachte sich Ranma, nachdem er die gesamte Situation zusammengefasst hatte. Er war ein Gefangener seiner Ehre stellte Ranma seufzend fest und schloss seine Augen. Egal was, irgendjemand dem er durch seine Ehre verbunden war hatte etwas dagegen und machte die Situation nur noch schlimmer.

Es heißt, die Hoffnung stirbt zuletzt. Doch Ranma's Hoffnung auf Besserung flackerte bereits sehr stark.

Nachdem er seine Augen wieder öffnete fand er einen Brief in seinem Schoß, der garantiert vor einer Sekunde noch nicht da war. Sofort schaltete Ranma auf höchste Alarmbereitschaft um. <Wer war da? Ich habe niemanden gespürt?> wunderte sich Ranma, als er im Umkreis von 500 Metern jede Ki-Signatur die etwas über der eines normalen Menschen lag aktiv scannte, aber nichts herausfand. Er beruhigte sich etwas und begann über den Brief zu wundern, vor allem darum, wer der Absender war. <Hm...die NWC ist auszuschließen, wenn mir einer von ihnen etwas zu sagen hat, kommen sie persönlich vorbei...und meistens entsteht ein riesiger Schaden dabei...Collongne scheidet wohl auch aus...also wer war das?> fragte sich Ranma, bevor er sich entschloss den Brief zu öffnen.

Der Inhalt des Briefes war seltsam...Ein Blatt Papier mit einer handgeschriebenen Nachricht und ein simpler Goldring, in den ein seltsamer hellblauer Edelstein gefasst war. Ranma kam zu einer einfachen, logischen, aber leider falschen Schlussfolgerung. <Oyaji no baka, ein Verlobungsring, an wen hast du mich schon wieder verkauft?>. Nachdem sich Ranma etwas abgeregt hatte, entschloss er die Nachricht zu Lesen.

Ranma

*Ich hoffe dieser Brief erreicht dich in gutem Zustand. Deine Probleme sind erst vor kurzem zu mir vorgebracht worden.*

*So unglaublich wie es klingt, auch ich bin durch viele Hürden und Prüfungen gegangen, die mir das Leben gestellt hat. Dabei habe ich mir sehr oft gewünscht Hilfe zu haben, wenn es schwierig wurde.*

*Bitte komm morgen Mittag zu der Adresse, die am Ende der Nachricht aufgeschrieben ist, da ich gerne persönlich mit dir sprechen möchte. Da ich leider einen ziemlich vollen Terminplan habe ist das allerdings die einzige Zeit die ich für diese Situation aufsparen kann.*

*Wenn du einen Beweis für die Wahrheit meiner Behauptungen suchst, findest du den Ring, der im Kuvert liegt. Dieser Ring ist ein altes magisches Artefakt, das die Verwandlung durch Jusenkyo abhält.*

*Bitte vergiss aber nicht, dass der Ring allerdings ein Limit hat. Wenn du den Ring trägst wirst du nach dem Kontakt mir kaltem Wasser nur 8 Stunden in deiner wahren Form bleiben können, bevor der Ring seine Kraft nachladen muss.*

*Dieses 8 Stunden-Limit aktiviert sich nachdem du mit kaltem Wasser in Kontakt warst. Nachdem du warmes Wasser verwendest, lädt sich der Ring mit derselben Rate wieder auf. D.h.: wenn du 10 Minuten lang die Energie des Ringes gebraucht hast, besitzt der Ring nach 10 Minuten in deiner Originalen Form wieder die volle 8-Stunden Kapazität.*

*Mit besten Wünschen für die Zukunft*

*S. Meiou*

*P.S.: Die Adresse, an der du mich morgen antreffen kannst ist...*

Ranma blinzelte, nachdem er die Nachricht durchgelesen hatte. Das klang zu gut um wahr zu sein. Schulterzuckend steckte er den Ring und die Nachricht in seine Hosentasche und machte sich auf den Weg ins Badezimmer...was hatte er noch zu verlieren? Und vielleicht hielt der Ring ja, was der Brief versprach. <Nach all Pech das ich hatte, muss ja einmal etwas Gutes passieren> versicherte sich Ranma, als er vom Dach sprang und in die Küche ging um Kasumi zu fragen, ob gerade jemand das Badezimmer benützt. Nachdem er eine negative Antwort von Kasumi bekam, begab sich Ranma ins Badezimmer um den Ring zu testen.

<Tja, mal sehen, was der Ring so kann> dachte sich Ranma, als er ihn anlegte und prompt eine Ladung kaltes Wasser über seinen Kopf schüttete. Das Ergebnis: Ein nasser, aber fröhlicher Ranma-kun. <Yatta!> freute sich Ranma in Gedanken, als er warmes Wasser über seinen Kopf schüttete und das Kribbeln in seinem Ringfinger aufhörte. <Hm...Meiou-san hat die Wahrheit gesagt...ich sollte morgen bei ihr vorbeischauen, vielleicht kann sie mir ja doch helfen...einen Versuch ist es sicherlich wert> dachte sich Ranma, als er mit einem Lächeln auf den Lippen und zum ersten Mal

seit Wochen, mit Hoffnung in den Augen ins Gästezimmer ging um sich hinzulegen.

[Haus der äußeren Senshi, 11:55]

Die letzten 15 Stunden waren eine wahre Wohltat für Setsuna. Seit Ranma den Ring dem sie ihm gegeben, angelegt hatte ließ ihr Kopfschmerz den Ranma's bloße Existenz hervorrief dramatisch, und das ohne der Hilfe von Aspirin oder stärkeren Mitteln, nach. Sie hatte nicht gelogen, der Ring Unterband die Verwandlung durch Jusenkyo-Magie, doch er hatte auch andere Zwecke. Einer war, das er Setsuna von Ranma abschirmte, ein zweiter war ein Zwangzauber um 12 Uhr an der auf dem Brief angegebenen Adresse zu erscheinen, was in etwa 5 Minuten war.

[Vor dem Haus der äußeren Senshi, 11:58]

Ranma kontrollierte die Adresse auf dem Brief mit der auf dem Briefkasten von dem Haus vor dem er stand. Nach dem er sicher war, das Meiou-san ihn hier erwartete, betrat er das Grundstück und ging direkt zur Eingangstür, wo eine Notiz für ihn hing.

*Ranma*

*Wegen einigen unvorhergesehenen Behinderungen werde ich etwas später zu unserem Treffen kommen. Ich habe eine weitere Notiz für dich am Tisch im Wohnzimmer hinterlassen, die weiteres erklärt. Ich brauche höchstens eine Viertelstunde bis zu unserem Treffen.*

*Mit freundlichen Grüßen S. Meiou*

Schulterzuckend nahm Ranma die Notiz von der Tür und betrat die Wohnung. Die ganze Zeit bemerkte er das leichte blauweißliche Licht das die Notiz abgab nicht.

Im Wohnzimmer angekommen sah er die nächste Notiz am Tisch liegen. Er setzte sich auf das bequem aussehende Sofa und begann die nächste Nachricht zu lesen.

*Ranma*

*Ich muss mich bei dir entschuldigen. Ich habe dich unter Vorspiegelung falscher Tatsachen hierher gelockt. Ich habe leider keine Möglichkeit deinen Jusenkyo-Fluch zu entfernen oder dir sonst irgendwie zu helfen.*

*Ehrlich gesagt, werde ich dein Leben durch das was ich vorhabe sogar noch verschlimmern.*

*Wie du sicherlich weist lebst du ein...wie soll ich sagen...interessantes Leben. Doch dies hat nichts mit denen die dich umgeben zu tun, sondern mit dir selbst. Du bist im wahrsten Sinne des Wortes ein Chaosnexus, ein Mensch der wo er steht und geht Chaos unter die Menschheit bringt. Chaos, das die, die ich geschworen bin zu beschützen in unnötige Gefahr.*

*Also denke nicht allzu schlimm von mir, ich mache nur das, was du auch tun würdest...ich*

*beschütze die, die mir etwas bedeuten vor Gefahr. Ich hätte dich genauso gut auch einfach töten können. Doch wegen all des guten das du obwohl deiner Chaosaura getan hast, wähle ich diese Möglichkeit.*

*Meine besten Wünsche begleiten dich*

*Setsuna Meiou*

*Sailor Pluto, Hüterin der Zeit*

Ranma blinzelte...unter der Unterschrift, am Ende des Briefes war ein tiefroter Kussabdruck mit Lippenstift. So sehr wie sich Ranma auch vom facefaulten zurückhielt, konnte er den großen Schweißtropfen, der sich auf seinem Hinterkopf bildete nicht verhindern.

Ranma seufzte. <Ich wurde schon wieder betrogen...scheint die Geschichte meines Lebens zu sein. Ich bringe andere in Gefahr? Wie? Wieso immer ich? ...> Ranma's Gedanken wurden unterbrochen, als er eine Person spürte die den Raum betrat. Gelassen schaute Ranma auf und blickte direkt in die tiefroten Augen von Setsuna Meiou. Mit etwas Problemen stand Ranma von der Couch auf, was die Frau ihm gegenüber scheinbar sehr erstaunte. "Sie wissen, das ich alles tun werde um zurückzukommen und mit ihnen abrechnen werde" sagte Ranma mit kühler, monotoner Stimme, die die Wut die er fühlte komplett überdeckte.

Setsuna hatte sich in der Zwischenzeit von ihrem Schock, das Ranma die erste Barrikade die sie errichtet hatte um ihn in Position zu halten durchbrochen hatte, erholt und lächelte verständnisvoll. "Du kannst es versuchen, aber ich bezweifle wirklich, das du irgendwen auf der Welt in die ich dich schicken werde finden wirst, der das Wissen oder die Kraft dazu hat" antwortete sie und erhob ihre Hand, die blauweißlich leuchtete. Die Energie aus ihrer Hand verschwand am Boden, auf dem Runen, die Ranma umgaben aufleuchteten. Rasch verließ Setsuna den Raum und beobachtete das ganze vom Türrahmen aus.

"Wir werden uns wieder sehen" versprach Ranma, als sich das leuchten der Runen intensivierte. Nachdem er sein Versprechen abgegeben hatte ließ er seiner Kampfaura freien Lauf, die das blauweißliche Leuchten mit einem Blutroten Ton übertönte, der sich langsam ins gelbe bewegte. Diese Aura hatte ihn seit vielen Jahren begleitet. Anfangs hat sie ihn etwas stärker und schneller gemacht. Mit der Zeit wuchs ihre Kraft, bis Ranma's Ki schließlich einen Gott in die Knie gezwungen hatte. Selbst Setsuna hatte plötzlich Zweifel. Sie wusste wozu Ranma fähig war und sie wusste auch, dass er seine Versprechen nie bricht...und ein Versprechen hatte er abgegeben.

Tatenlos musste sie zusehen, wie Ranma's Aura an Energie gewann. Jahrtausende an Erfahrung lehrten sie ihre Gegner einzuschätzen. Ranma hatte gerade die Marke durchbrochen, an der selbst Saturn an ihrem besten Tag die Kontrolle über ihre Körperfunktionen verlieren würde und sich vollkommen unmajestätisch in die Hose (oder in diesem Fall, Fuku) machen würde, da ein normaler Mensch nicht diese Kraft haben sollte. Was Setsuna nicht bemerkte, war das sich Ranma's Haare langsam

goldgelb färbten, aber mit der Intensität des gigantischen goldgelben Aura hätte das auch ein Lichttrick sein können.

Mit Bangen bemerkte Setsuna das ihr vorbereiteter Spruch unter der gewaltigen Energie, die Ranma umgab langsam korrodierte. Sie konnte jetzt nur hoffen, dass der Spruch ihn rechtzeitig wegtransportierte, bevor er wirkungslos wurde.

Mit weichen Knien sah Setsuna, wie Ranma seine gesamte Aura, geboren aus der Aussichtslosigkeit der Situation, die eine gewaltige Sprengkraft besaß in einer gigantischen Moko Tashiba sammelte. Mit dem Ding könnte er gut und gerne Tokyo und alles im Umkreis von einigen Kilometern hochjagen.

"MOKO..." hallte Ranma's Schrei durch Setsuna's Wohnung.

<Vielleicht war es doch keine soooo gute Idee das zu versuchen> dachte sich Setsuna, als Ranma Armageddon einläutete

"TASHIB..." schrie Ranma, bis sein Schrei abrupt abbrach, als der Transportspruch ihn auf seine Reise schickte.

<Uff> dachte sich Setsuna, als sie zu Boden sank. Wer hätte gedacht, dass sie beinahe das Ende von Tokyo verursacht hatte. Plötzlich fiel Setsuna etwas auf...mit soviel Energie, musste der Spruch Ranma's Reiseroute abgelenkt haben...oder besser gesagt, Setsuna hatte keine Ahnung, wo Ranma sich jetzt im Multiverse befand.

Doch Setsuna's schlimmer Tag war noch nicht zu Ende. Kaum nachdem sie sich des Fehlers den sie gerade begangen hatte bewusst wurde, kamen auch schon drei Personen um ihr den Fehler ins Gesicht zu reiben. Eben diese drei kamen durch den praktisch platzierten Spiegel im Vorzimmer. Setsuna, darf ich vorstellen...Urd, Belldandy und Skuld...und keiner von ihnen sieht aus, als wären sie gekommen um Kochrezepte auszutauschen, was vor allem für die, die Belldandy kannten ein Angsteinflößender Anblick war. Belldandy sauer...kawaii

Setsuna erkannte die Zeichen auf der Stirn und den Wangen der drei Frauen und stellte fest, das es wirklich keine gute Idee war Ranma's Weg zu kreuzen.

"Tzk Setsuna, du solltest es langsam besser wissen" murmelte die platinblonde Sexbombe (auch unter dem Namen Urd bekannt). "Das war nicht nett Setsuna-san" schimpfte die Hausfrau (Belldandy) der drei Megamis. "Also wirklich, hast du überhaupt eine Ahnung, was du angestellt hast?" fragte die Teenagerin (Skuld) mahnend.

"W...Wa...Was?" fragte Setsuna zitternd.

"Du hast soeben einen sehr schweren Fehler begangen...Ranma Saotome hätte einiges für euch sein können...euer stärkster Verbündeter, ein gelegentlicher Helfer oder euer größter Feind. Du hast dich soeben für das letzte entschieden, die Konsequenzen musst du tragen...Sayonara" erklärten die drei Megami's der Zeit und verschwanden wieder.

Sobald die drei Boten mit ihrer Nachricht wieder verschwunden waren, verwandelte sich Setsuna in Sailor Pluto, die unverzüglich den Time Gates einen Besuch abstattete.

[Time Gates, eine Stunde später]

"Puh...von wegen, die haben mir einen großen Schock verpasst" murmelte Setsuna, aka Sailor Pluto, nachdem sie die Zeitlinien nach Ranma Saotome, oder besser seiner Rückkehr in diese Dimension durchsucht hatte. Da selbst die Intensivsuche ohne Ergebnisse ausfiel, fühlte sich Setsuna um einiges sicherer. Egal wo Ranma gelandet war, er würde nicht zurückkehren. Neuen Mutes teleportierte sie sich in ihre Wohnung zurück und trank erstmal etwas auf den Schreck.

Zurück beim Time Gate lugte Skuld aus dem Time Gate hervor und gab den Blick auf eine extrem schwache Zeitlinie frei, die parallel zur Hauptlinie lief und diese in vier Jahren kreuzen würde. Der Grund weshalb die Zeitlinie so schwach war, war allerdings nicht die geringe Wahrscheinlichkeit dieser Linie, sondern die Zeit, die in dieser verging und die Tatsache, dass diese Linie zwischen den Dimensionen wechselte. Aus Sailor Pluto's Sicht würden 4 Jahre vergehen, aus der Sicht der Person, die in der anderen Zeitlinie gefangen war 40000. Der Name der Person in dieser Dimensionen wechselnden Zeitlinie? Ranma Saotome.

[Standard Sailor Moon Zeitlinie, Ranma Charaktere bemerken das Verschwinden von Ranma. Nachdem er nach 2 Jahren, trotz intensiver Suche noch immer nicht aufgetaucht ist, wird er von allen als Tot angesehen. Die Amazonen gehen zurück nach China, Akane findet P-chan's kleines Geheimnis heraus, vergibt ihm aber, nachdem Ryoga Akane überzeugt, das alles Ranma's Schuld ist. Kuno findet Ryoga als neuen Gegner, das Chaos beruhigt sich etwas in Nerima, ist aber noch immer da]

[4 Jahre in der Original Zeitlinie später, Hikawa Schrein]

Die Inneren (jetzt 18 Jahre alt), die Äußeren (jetzt 19, außer Setsuna, die noch immer nach 21 aussieht) und Mamoru saßen wieder einmal bei ihrem allwöchentlichen Senshi-Treff beisammen und diskutierten das Fehlen von Dingen die es zu diskutieren gab. Nach dem Sieg über Galaxia und der Wiederauferstehung aller in dem Konflikt getöteten Senshi, hat sich alles ziemlich beruhigt. In den letzten zwei Jahren hatten die Senshi nur mit sporadischen Attacks von Youmas, Daimons und sonstigen zu tun. Dennoch trafen sie sich jede Woche bei Rei, wobei auch Setsuna sehr oft anwesend war (Obwohl sie nur da war, um sich das Spektakel zwischen Usagi und Rei anzusehen).

[Etwa zur gleichen Zeit, Schattenseite des Mondes]

Geschützt von den neugierigen Augen auf der Erde begann auf der Erdabgewandten Seite des Mondes ein kleiner blauweißer Punkt zu leuchten, der mit jedem Augenblick etwas größer wurde. Nur wenige Sekunden nach dem ersten Auftauchen wurde aus dem Punkt ein immer größer werdender Kreis aus silbrig-bläulicher Energie. Etwa eine halbe Minute nach dem ersten Auftauchen des Phänomens hörte es bei einem Durchmesser von etwa einem Kilometer auf zu wachsen und leuchtete mit immenser Energie, die die Rückseite des Mondes in hellblauem Licht badete. Langsam wurde durch das enorme Portal eine dunkle Struktur gewaltigen Ausmaßes sichtbar, die sich unendlich langsam dem Ereignishorizont des Portals von der anderen Seite her näherte und schließlich durchstieß. Eine weitere Minute später war die Struktur durch

das Portal komplett im normalen Raum und das Portal begann sich zu schließen. Bei näherem hinsehen konnte man jetzt die genaue Form der Struktur ausmachen, die unverkennbar an ein Raumschiff erinnerte, auch wenn dieses mit knapp 2 Kilometern Länge riesig war. Inzwischen hatte sich das Portal geschlossen und es war wieder dunkel auf der Schattenseite des Mondes, sodass man das gewaltige Raumschiff nur noch schwer erkennen konnte. Plötzlich verschwamm das Raumschiff und war überhaupt nicht mehr zu erkennen.

[An Bord des Raumschiffs, Brücke]

"Tarngeneratoren online, Partikelemissionen auf 10% des Normalwertes gesenkt, Tarnung mit 100% Effektivität aktiv" berichtete eine computergenerierte Stimme der einzigen Person auf der Brücke. "Computer, Alarmstufe gelb beibehalten und Richtigkeit der Dimensionalen Koordinaten bestimmen" befahl die Person die am Stuhl in der Mitte saß und sehnsüchtig auf das Bild der Erde sah. "Bitte warten...Dimensionale Koordinaten korrekt, Muster stimmt mit der Mustersignatur aus dem Beispiel 'Kiss' und 'Wild Horse' überein" bestätigte der Computer. Der Captain des Schiffes stand aus seinem Sessel auf und ging auf den Hauptmonitor, der die Erde zeigte, zu. "Ich bin...zuhause!" flüsterte er und eine Träne lief aus seinen graublauen Augen seine Wange hinab. Er wischte die Träne weg, bevor er auf den Ring starrte, der seine linke Hand seit knapp 40000 Jahren zierte. <Nein, ich habe zuerst ein Versprechen einzulösen> dachte sich Ranma Saotome, Captain der U.W.S.S. (United Worlds Space Ship) und begab sich wieder zu seinem Stuhl. "Computer, Umgebung nach ungewöhnlichen Energiesignaturen wie in Beispiel 'Kiss' scannen" befahl Ranma mit härterem Ton.

"21 kompatible Energiesignaturen gefunden. 12 davon befinden sich auf dem Planeten Erde, Japan. Je eine auf dem Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto." Antwortete die Computerstimme nach einer kurzen Wartezeit. "Computer, eine getarnte Sonde in den Erdorbit über Japan schicken, danach einen detaillierten Scan durchführen" befahl Ranma und augenblicklich wurde eine kleine Sonde gestartet, die sich kurz nach verlassen der Abschussvorrichtung tarnte.

Knappe 10 Minuten später war die Sonde in Position und der Bordcomputer der Sonde begann Japan nach den Energiesignaturen zu scannen und die Ergebnisse an das Hauptschiff weiterzuleiten.

"Signaturen gefunden, Lokalisierung läuft" signalisierte der Computer und zeigte eine Luftaufnahme von Tokyo, die alle 5 Sekunden näher gezoomt wurde, bis der Hauptmonitor schließlich einen Schrein in Juuban zeigte. Momente später schaltete der Bildschirm die Sensoreninformationen dazu und 12 rote und ein weißer Punkt wurden angezeigt. Die 12 roten Punkte waren in einem Kreis in einem größeren Raum innerhalb des Schreins versammelt, während der weiße in einer Art Büro war.

"Computer, vergleich der Signaturen auf der Erde mit denen von den Himmelskörpern" befahl Ranma. "Signaturen bei 9 Signalen identisch, Bezeichnung folgt" kam es von der Computerstimme nach einer kurzen Wartezeit. Auf dem Bildschirm erschien gleich darauf neben neun der roten Punkte der Name des

Himmelskörpers, zu dem die Signatur passte. Drei der Punkte blieben unbezeichnet wurden aber nach einem feineren Scan als vom Powerlevel unbedenklich eingestuft. "Sie sind alle da" stellte Ranma fest, als plötzlich die Annäherungswarnung des Schiffes ansprach. "Zwei Schiffe von Okinawa, Japan gestartet, Klassifizierung beider unbekannt, befinden sich im Anflug auf die Wild Horse" gab die Computerstimme bekannt und der Hauptbildschirm schaltete auf eine taktische Ansicht des Weltraums an mit der Wild Horse im Mittelpunkt, dem Mond und der Erde und schließlich zwei sich in Formation befindlichen grauen Punkten die sich recht rasch näherten. "Computer, Schilde auf Maximum, Verteidigungssysteme auf standby, Offensivwaffen bleiben offline, Tarnvorrichtung deaktivieren" befahl Ranma und sah zu wie seine Befehle ausgeführt wurden. Von außen konnte man sehen, wie die eindrucksvolle Form der Wild Horse wieder langsam ins Bild flackerte und von einem bläulichen Schild umgeben wurde, das so stark war, das es selbst ohne einen Angriff in visuelle Spektrum ging. Aus verschiedenen versteckten Schächten kam ein massives Arsenal an Abwehrwaffen an der Hülle zum Vorschein.

"Computer, versuchen mit den sich nähernden Schiff Kontakt aufzunehmen" befahl Ranma. Sofort nahm die Kommunikationsphalanx ihren Dienst auf und schickte auf alle bekannten Methoden den Versuch eine Kommunikationsverbindung zu öffnen.

Knappe 10 Sekunden nach seinem Befehl schaltete der Sichtschirm der Wild Horse um auf zwei getrennte Audio/Video Verbindungen. Das linke Bild zeigte ein etwa 12 jähriges rothaariges Mädchen mit einer recht wilden Frisur und anderen seltsam aussehenden Jugendlichen. Das rechte Bild zeigte zwei erwachsene Frauen in einer seltsamen Uniform. Die erwachsener aussehende Person mit den blaugrünen Haaren begann als erste zu reden. "Hier spricht Galaxy Police Offizier Kiyone Mabiki, identifizieren sie sich" verlangte sie über die Sprechverbindung. "Hier ist Admiral Ranma Saotome der Vereinigten Welten an Bord des UWSS Superzerstörers Wild Horse" antwortete Ranma mit seinem vollen Titel und der Klassifizierung und Identifizierung seines Schiffes. Er wurde mit den ängstlichen Blicken der Crews der zwei Schiffe vor ihm begrüßt, was relativ normal war, den Umständen gemäß. "Mr. Saotome, ihr Schiff ist in keiner Datenbank der Galaxy Police zu finden, ich muss sie bitten..." begann die eine Polizistin wurde aber von dem Rothaar, das bis jetzt ruhig war unterbrochen. "Sagen sie mir Mr. Saotome, was sucht ein Dimensionsreisender mit so einem gewaltigen Schiff in diesem rückschrittlichen Sektor des Weltraums?" fragte das doch nicht so junge Mädchen. "Dimensionsreisender?" kam es fragend von den beiden Offizieren, bevor Ranma antworten konnte. "Das war sehr gut..." begann Ranma fragend. "Washu, das größte Genie dieses Universums, aber sie können mich Washu-chan nennen" antwortete Washu und ging in ihre überkawaii-pose. "Ok, Washu...-chan, du hast recht ich reise seit einiger Zeit durch die Dimensionen auf der Suche nach meiner Heimat, von der man mich vor etwa 40000 Jahren transportiert hat" antwortete Ranma und wurde von einigen ungläubigen Blicken begrüßt. "40000 Jahre..." hörte Ranma im Hintergrund das Gemurmel einiger Personen. "Hm...also nach meinen Scans kann ich nur eines sagen...Willkommen daheim Saotome-san" antwortete Washu nach einigen Sekunden. Ranma erlaubte sich ein sanftes Lächeln und deaktivierte als Zeichen guten Willens die aktiven Defensivwaffen und senkte die Energie der Schilde um die Hälfte ab. "Arigato, könnten wir vielleicht woanders weiterreden? Vielleicht etwas persönlicher?" fragte Ranma. Noch bevor die beiden Galaxy Police Offiziere protestieren, bat Washu ihnen in einem kleineren Schiff, das

auf einem Planeten landen kann zu folgen. Danach schloss sie die Verbindung und eines der beiden Schiffe nahm wieder Kurs auf die Erde. "Ich hoffe sie haben eine Gute Erklärung parat" schnauzte Kiyone und schloss ebenfalls die Verbindung, bevor auch die Yagami wieder Kurs auf die Erde nahm.

Ranma stand von seinem Sessel auf und gab dem Computer den Befehl wieder auf normalen Status gelb zurückzukehren, bevor er sich in den Hangar begab.

Wenige Minuten später verließ ein etwa 150 Meter langes Schiff den unteren Hangar der Wild Horse und nahm ebenfalls Kurs auf die Erde, bereits auf dem Weg berechnete der Bordcomputer des Schiffes die richtigen Eintrittsvektoren für eine Punktlandung in der Nahe eines Schreins in der Nähe von Okinawa. Passend zu Ranma's derzeitigen Gemütszustand trug das Schiff den Namen 'Kibo', Hoffnung.

[Eine knappe Stunde später, ein gewisser Schrein nahe Okinawa ;)]

Sanft sanken drei vom Boden gewaltig aussende Raumschiffe vom Himmel, einen See bei einem Haus ansteuernd. Das rote Raumschiff 'Yagami' landete sanft im Wasser des Sees und steuerte den Steg an. Das seltsam aussehende, kristalline Schiff flog direkt über das Haus und aktivierte eine Art Transporterstrahl, bevor es sich in ein Cabbit verwandelte. Das letzte Schiff, eine etwa 150 Meter lange Korvette glitt sanft über den See, Richtung einer großen Ebene, wo eine Art Landevorrichtung ausgefahren wurde und das Schiff auf den Boden aufsetzte.

[Ein paar Minuten später, Wohnzimmer der Masaki Residenz]

Yosho, Noboyuki, Tenchi, Kiyone, Mihoshi, Ryoko, Ayeka, Sasami und Washu saßen alle bei Tisch, als Ranma das Wohnzimmer betrat und sich neugierig umschaute. "Seltsamer Ort für eine Basis" kommentierte Ranma nachdem er sich genug umgesehen und an den freien Platz am Tisch gesetzt hatte. "Ist eine lange Geschichte" antworteten ihm alle Anwesenden. "Das glaube ich ohne weiteres" lächelte Ranma "aber das kann für später warten, ich glaube es gibt jetzt andere Fragen, die eine Antwort erwarten". "Mmhhmmm" nickten alle Anwesenden. "Könnte ich vielleicht vorher wissen, welches Erddatum heute ist?" fragte Ranma. Alle sahen Ranma daraufhin komisch an, bis auf Washu, die sich der verschiedenen Zeitmechanismen in anderen Dimensionen bewusst war. Nachdem Ranma das Datum erfahren hatte musste er staunen, dass in seiner Heimatdimension nur 4 Jahre vergangen war, während er etwa 40000 Jahre unterwegs war. Gleich darauf überlegte er, wie er seine Situation am besten erklären könnte, bevor er ein Stück Papier aus einer seiner Uniformtaschen holte, das von einer Art Schutzhülle umgeben war. Auf dem Blatt Papier befand sich der letzte Brief den er von Setsuna Meiou erhalten hatte. "Mein Name ist Ranma Saotome und ursprünglich stamme ich aus dieser Dimension, aber vor etwa 4 Jahren in dieser Welt, aber 40000 Jahren die für mich vergangen sind, wurde ich von einer Person die sich als Setsuna Meiou und später als Sailor Pluto identifiziert hat durch eine Art Teleportmagie in eine andere Dimension transportiert" erklärte Ranma, als er den anderen die Notiz zeigte. Als die Notiz schließlich bei Washu angelangt war, nickte sie nur kurz, bevor sie das Wort ergriff. "Das sieht Pluto sehr ähnlich...sie hat sich in den letzten 11000 Jahren nicht viel verändert" erklärte Washu mit einem Hauch von Traurigkeit. "Du kennst sie Washu-

chan?" fragte Ranma interessiert. "Ja, ich hatte während des Silbermillenniums mal eine kleine Konfrontation mit ihr, oder besser gesagt hat sie dasselbe wie bei dir auch mit mir versucht, aber ich hatte zu der Zeit schon einen funktionierenden Prototypen eines Dimensionsantriebes bei mir und anstatt mich in eine andere Dimension zu verbannen, hat sie mich in mein Labor zurück teleportiert. Kurz darauf habe ich das Sonnensystem verlassen" erklärte Washu. "Tja, ich hatte leider nicht so ein Glück und musste mich so in meine Dimension zurückkämpfen" antwortete Ranma. "Du musst sehr viel Glück gehabt haben, in eine bestimmte Dimension ohne exakte Koordinaten zurückzukehren ist beinahe unmöglich" stellte Washu fest. Ranma begann zu grinsen, sein altes selbstbewusstes Grinsen. "Tja, in Nerima, Tokyo gab es bis vor 4 Jahren ein Sprichwort, das lautete 'Ranma Saotome verliert nie'" antwortete Ranma selbstbewusst und klopfte sich in Machomanier auf die Brust, was eine Runde Gelächter verursachte. Nachdem sich alle wieder beruhigt hatten fügte er hinzu. "Das zweite lautete, dass ich eine unglaubliche Menge Glück habe". "Aber es ist schon seltsam, das es noch Überlebende des Silbermillenniums gibt, ich dachte es wäre vor knapp 10000 Jahren gefallen" murmelte Washu schließlich. "Es sind auch nicht viele, ich habe nur 12 Energiesignaturen entdecken können" gab Ranma bekannt. "Hmmm, ich kann mich nur an 9 erinnern, der Rest sind wahrscheinlich Berater oder so was" grübelte Washu. "Da fällt mir ein...wieso hat sie euch nicht schon längst einen Besuch abgestattet? Ich verwende einen temporalen Schild, der mich vor Setsuna's Sinnen schützt, aber meine Sensoren haben hier keine solche Apparatur in Betrieb gemessen" fragte Ranma neugierig. "...Huh...ach so, jetzt wo du es erwähnst..." murmelte Washu und rief ihren Holo-Laptop auf und kontrollierte einige Anzeigen darauf, bevor sie weiter sprach. "Tja, nach unserem Zusammentreffen hab ich einen temporalen Schild erfunden, der passiv funktioniert und immer aktiv ist, wie es aussieht funktioniert er selbst nach 11000 Jahren noch" antwortete Washu. "Interessant..." begann Ranma, wurde aber von einer Computerstimme unterbrochen. "Warnung! Energieanstieg in Juuban, Tokyo entdeckt, Quelle: unbekannt, zweiter Energieanstieg entdeckt, Quelle: Sailor Senshi" berichtete die Computerstimme. "Tja, wie es aussieht sollte ich zurück um mir das ansehen, vielleicht treffen wir uns einmal wieder" verabschiedete sich Ranma und Teleportierte sich auf die 'Hoffnung', die Sekunden später abhob und Kurs auf die Mondrückseite nahm.

Wenige Minuten später war Ranma zurück auf der Brücke der 'Wild Horse' und sah sich per Live-Übertragung den Kampf zwischen dem Youma der Woche und den Senshi an. Alle 9 der weiblichen Kämpferinnen für Wahrheit, Liebe und Gerechtigkeit waren an Ort und Stelle, was Ranma die Chance gab ihre Taktiken zu studieren und nicht blind in den Kampf hineinzurennen, wie sonst bei ihm üblich. Der Fokus seiner Beobachtung war aber die grünhaarige Kämpferin mit dem seltsam geformten Stab. <Soso Setsuna, das sind also diejenigen, die ich mit meiner Anwesenheit angeblich gefährde> dachte sich Ranma, als er durch die ihm verfügbaren Daten ging. <Hm...das sind ja fast alle noch Jugendliche> staunte Ranma, als er die Daten durchging. <Wow...die kleine packt gewaltig Power> staunte Ranma, als er Saturns Daten durchlas. Nach einigen Minuten war Ranma mit dem durchlesen der gesammelten Daten fertig und die Senshi hatten ihren Gegner erledigt und gingen wieder zurück zu dem Schrein den Ranma als ihren Treffpunkt klassifiziert hatte. Während die Senshi in ihrer zivilen Form auf dem Rückweg kamen kam Ranma eine interessante Idee. <Hm...vielleicht sollte ich mir den Segen der Kami sichern...außerdem war ich schon lange nicht mehr unter Menschen> dachte sich Ranma und grinste. "Computer, den

Dimension-Flyer vorbereiten und eine Infiltrationstarnung für mich an Bord bringen" befahl Ranma dem Computer und machte sich nach der Bestätigung auf den Weg zur Shuttlerampe.

Wenige Minuten später verließ ein kleines Raumschiff die Shuttlerampe der getarnten Wild Horse. Auf den Seiten des knapp 18 Meter langen Raumschiffes stand groß 'Dimension-Flyer - Prototype' als Schiffsbezeichnung geschrieben. Der Flyer war ein für seine Klasse recht großer Allzweckshuttle mit einigen Angriffs- und Verteidigungswaffen, einer Tarnvorrichtung und den Prototypen eines dimensionalen Antriebs. Der eigentliche Zweck war anfangs als Scout für Dimensionssprünge gedacht, aber die guten Eigenschaften des Shuttles verwandelten es vom Scout zu einem Allzweckschiff, das besonders gut für getarnte Landungen und sonstiges geeignet ist. Knapp bevor der Shuttle den Mondschaten verließ, aktivierte Ranma an Bord die Tarnvorrichtung und setzte einen Kurs zu Erde mit Landung in einem abgelegenen Teil von Juuban, der aber dennoch nahe dem Hikawa Schrein war.

[An Bord des Flyers]

"40000 Jahre...Eine lange Zeit...Setsuna, ich halte meine Versprechen, auch wenn es eine Ewigkeit dauert..." flüsterte Ranma am Bord des Flyers, während er seine Infiltrationstarnung, eine leichte Panzerung mit holographischer Tarnvorrichtung, die den ganzen Körper verdeckte, anlegte. Nachdem er die Tarnung angelegt hatte, tippte er etwas auf einen kleinen Bildschirm an seinem Handgelenk, aktivierte damit die Tarnung und lud ein Modell. Ein kurzes Schimmern später und Ranma Saotome war in seiner typischen Chinesischen Kleidung gekleidet, nur das diese Kleidung eine Panzerung war, die einige Panzergranaten oder magische Attacken aushalten konnte, ohne das Ranma auf sein Ki zurückgreifen musste und damit jemanden zu alarmieren, insbesondere einige nervige Personen in Nerima.

Der Köder war an der Leine, die Leine wurde gerade ausgeworfen...jetzt hoffte Ranma nur noch, dass Setsuna anbeißen würde und eine Dummheit machen würde und das die anderen Senshi so reagieren würden, wie es für normale (neugierige) Mädchen üblich war. Eine Computerwarnung kündigte kurz darauf den bevorstehenden Eintritt in die Erdatmosphäre an. Ranma setzte sich in den Pilotensitz und bereitete alles auf den Wiedereintritt mit dem empfindlicheren Shuttle vor. Der Abstieg begann sanft und der Shuttle verlor ganz langsam an Höhe um nicht durch Luftreibung verraten zu werden oder gar gänzlich die Tarnung zu verlieren. Der Wiedereintritt dauerte einige Minuten und danach gondelte der Shuttle gemütlich über Juuban um nahe des Schreins zu landen.

Unbemerkt von allen Augen landete der Flyer in einem abgelegenen Teil des Parks und hinterließ fast keine Spuren bis auf das leichte Einsacken der Erde an den Stellen, wo das Landefahrwerk den Boden berührte. Ranma öffnete den Einstieg des getarnten Shuttles, stieg aus und schloss sie wieder, bevor er sich unter die normalen Parkbesucher mischte und den schönen Tag genoss, während er zum Hino-Schrein unterwegs war.

[Einige Minuten später, Hikawa Schrein]

Ranma stand vor den Stiegen zum Hikawa Schrein und überprüfte noch einmal sein Aussehen. Schwarze, weite Hose, check. Rotes, chinesisches Hemd, check. Schwarze Haare, in einen engen Zopf gebunden, der bis zu den Schulterblättern geht, check. <Pass auf, jetzt bekommst du den Schock deines Lebens> dachte sich Ranma grinsend und begann die Stiegen zum Schrein hochzusteigen.

[Hikawa Schrein, Wohnzimmer]

Usagi, Ami, Minako, Rei, Makoto, Hotaru, Haruka, Michiru und Setsuna saßen wie üblich im Zimmer herum und besprachen die letzte Attacke, als es plötzlich an der Tür klopfte. Rei versuchte noch ein letztes Mal Usagi ihren Manga wegzunehmen, bevor sie zur Tür ging um den Besucher zu begrüßen.

"Hallo, was kann ich für sie tun?" fragte Rei, nachdem sie die Tür geöffnet hatte. "Hallo, ist eine gewisse Setsuna Meiou anwesend? Ich habe ihr versprochen, dass ich kommen würde" sagte Ranma mit einer freundlichen Stimme. "Äh...Ja, Setsuna-san ist da, aber sie hat nichts davon erwähnt, das irgendwer kommen sollte" antwortete Rei verwundert. "Oh...sollte wahrscheinlich eine Überraschung sein, aber ich kann beweisen, das sie mich erwartet" erklärte Ranma und holte eine kleine Notiz aus einer Tasche, auf der mit *Setsuna Meiou, Sailor Pluto, Hüterin der Zeit* unterschrieben war, in Setsuna's Handschrift. "...Wow" staunte Rei. Setsuna war die geheimste der Senshi und verriet nie Geheimnisse, wenn jemand eine Notiz von ihr hätte mit ihrem Namen und ihrer zweiten Identität, war es sicher extrem wichtig. "Äh...Setsuna ist im Wohnzimmer, bitte kommen sie doch rein" antwortete Rei, nachdem sie über ihren Schock hinweg war. Ranma steckte die Notiz wieder ein und betrat den Wohnraum.

Setsuna Meiou, wenigen auch unter dem Namen Sailor Pluto, Hüterin der Zeit bekannt saß gemütlich im 'Wohnzimmer' des Hikawa Schrein's und trank ihre traditionelle Tasse grünen Tees. Zumindest bis sie von ihrer Tasse aufsaß um zu sehen, wen Rei da mit sich brachte. Schwarze, weite Hose, check. Rotes, chinesisches Hemd, check. Schwarze Haare, in einen engen Zopf gebunden, der bis zu den Schulterblättern geht, check. Chaosaura, die nur durch extrem starken Willen im Zaum gehalten wird, check. Aura, so kraftvoll, das sie Saturn unter einem Tisch Deckung suchen lassen würde, definitiv check. Ranma Saotome, Verkörperung des Chaos...absolut definitiv check. Plötzlich hatte Setsuna das unangenehme Gefühl vielleicht vor vier Jahren einen kleinen Fehler gemacht zu haben.

Die Gedankengänge der anderen Personen im Raum waren anders, als die von Setsuna. Usagi wunderte sich, was der Mann hier wollte, Ami fragte sich dasselbe und auch, wieso Setsuna plötzlich bleich wurde, Minako und Makoto dankten den Kami, das sie ihnen diesen Geschenk Gottes an die Frauen direkt vor die Füße gelegt hatten, Rei wunderte sich, was die Überraschung war von der Ranma gesprochen hatte und Hotaru, Haruka und Michiru waren leicht neugierig, da sie Setsuna's Reaktion auf den Neuankömmling bemerkt hatten.

Ranma betrat gelassen das Wohnzimmer, in dem alle Senshi versammelt waren. Er blickte sich im Raum um und entdeckte Setsuna sofort. "Hi Setsuna, ich bin wieder da" grüßte Ranma lächelnd die kreidebleiche und überraschte Setsuna. Als er keine Reaktion bekam, war er leicht besorgt. Es wäre schließlich schlimm wenn sie jetzt an

einem Herzinfarkt oder ähnlichem sterben würde. "Yo, Sets...ist da jemand zuhause?" fragte Ranma besorgt klingend, während er mit seinen Knöcheln leicht gegen Setsuna's Stirn klopfte. Obwohl er keine Reaktion von Setsuna bekam, reagierten die anderen Senshi und zwar zum größten Teil mit schallendem Gelächter. Die ruhige, ausgeglichene, 'mich kann nichts schocken' Setsuna Meiou saß stocksteif auf ihrem Platz, Tasse Tee in den Händen, während der unbekannte Gast, den Setsuna zu kennen schien ihr gegen die Stirn klopfte. Auch Ranma genoss den Beginn seiner Rache und lachte innerlich, 40000 Jahre lehren einen subtil zu sein, was Ranma schamlos ausnützte. Schließlich klopfte Ranma einmal zu oft gegen Setsuna's Stirn und sie kippte nach hinten, wobei sie den noch warmen Tee über sich goss. "Hm...scheint bewusstlos zu sein...seltsam" murmelte Ranma besorgt klingend, während die anderen Mädchen sich besorgt um die bewusstlose Setsuna sammelten.

Nachdem die Mädchen Setsuna versorgt und sie auf die Couch gelegt hatten und hofften, das sie bald aufwachen würde, versammelten sie sich um Ranma um ihn auszufragen. "Ich denke mal, ihr wollt, dass ich mich richtig vorstelle und euch erkläre, wie ich Setsuna und Pluto kenne?" fragte Ranma freundlich, woraufhin alle nickten. "Ok, ich denke zuerst einmal sollte ich mich vorstellen...Mein Name ist Ranma Saotome..." begann er sich vorzustellen, wurde aber gleichzeitig von Rei, Makoto und Haruka unterbrochen. "Ranma Saotome?...DER Ranma Saotome, der vor knapp 4 Jahren spurlos verschwunden ist?" fragten die drei gleichzeitig. "Ahmmm...ich weis nicht ob ich DER Ranma Saotome bin, aber der Rest der Beschreibung stimmt, aber woher wisst ihr das?" fragte Ranma zurück. "Ganz einfach, er war eine lokale Berühmtheit in Tokyo, zusammen mit den anderen Kampfsportlern in Nerima, bevor die Senshi in Juuban aufgetaucht sind war die Nerima Wrecking Crew in Nerima das Gesprächsthema Nummer 1" erklärten alle 8 Teenager gleichzeitig. "...Das sieht Nabiki ähnlich..." murmelte Ranma, bevor er in normalem Ton weiter sprach "Tja, am Tag bevor ich verschwunden bin, hat mir Setsuna eine Nachricht zukommen lassen und Tags darauf hab ich mich mit ihr getroffen...". Natürlich ließ dieser Satz viel Raum für Spekulationen und Annahmen übrig. Noch dazu kam, dass Ranma mit einem Ring an seiner Hand herumspielte, den er damals von Setsuna bekommen hatte und der zufälligerweise das Symbol von Pluto trug. Das bemerkten die restlichen Senshi natürlich und zogen den logischsten, wenn auch falschen Schluss. "Du...Ihr...seid VERLOBT???" fragten die restlichen Senshi gleichzeitig, während die zwei Katzen aus ihrem Versteck interessiert zuhörten. Ranma grinste nur und nahm den Ring von seinem Finger, bevor er begann wenigstens ein wenig Aufklärung zu schaffen "Das ist eigentlich Setsu's, sie hat ihn mir gegeben, bevor ich auf ein längeres Abenteuer gegangen bin, in meinen dunklen Stunden war dies der Ansporn wieder zurückzukommen und ihn ihr wiederzugeben". Die romantisch veranlagten Senshi (Usagi, Minako, Makoto) zerschmolzen wie Butter in der Sonne, bei dieser Geschichte. "Wie Romantisch..." hauchten die drei und innerlich grinste Ranma. "Du willst uns also sagen, DU bist SETSUNA's VERLOBTER???" Ich hätte nie gedacht, dass Ms. Ice jemanden nahe genug an sich heranlassen würde um überhaupt eine Beziehung anzufangen" kam es erstaunt von Haruka. "Hehehe..." begann Ranma, sich verlegen am Hinterkopf kratzend "...tja wir hatten einige Probleme am Anfang, dass muss ich zugeben, aber wir haben uns zusammengerauft". "...das ist wiederum glaubhaft" stimmten die Senshi zu. Eigentlich wollten alle noch weiter Ranma über seine Beziehung ausfragen, doch wurden unterbrochen, als Setsuna begann aufzuwachen. Augenblicklich war Ranma an ihrer Seite, wie man es von einem treuen Verlobten erwartete. "Setsu-chan, alles in

Ordnung?" fragte Ranma besorgt, gerade als Setsuna ihre Augen öffnete. Nur sie sah das fiese Grinsen, das Ranma trug, während seine Stimme besorgt klang.